Heimatbund Fischerhude-Quelkhorn

Protokoll über die Jahreshauptversammlung am 10. März 2024 um 15:30 Uhr in Bellmanns Gasthof

Anwesend vom Vorstand:

Michael Kallhardt, Petra Horeis, Heide Seeger, Uwe Bölts, Jürgen Twelmeyer, Rainer Warnken, Olaf Behrens, Volker Sammann, Jürgen Buthmann-v. Schwartz

TOP 1. Eröffnung und Begrüßung

Michael Kallhardt begrüßt als 1. Vorsitzender die anwesenden Mitglieder recht herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung und er bringt seine Freude zum Ausdruck, dass der Saal fast voll geworden ist.

Dieser Nachmittag sei so geplant, so Michael Kallhardt weiter, dass nach Ende des ordentlichen Teils Hans Blanken einen Bilder Vortrag hält, diesmal Fischerhuder Häuser früher und heute. Daran anschließend erfolgt das gemeinsame Abendessen.

Weiter stellt er fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Zur Jahreshauptversammlung ist ein schriftlicher Antrag fristgerecht eingegangen. Das Mitglied Matthias Endelmann beantragt zu prüfen, ob es möglich ist, für den Heimatbund einen Social-Media-Kanal einzurichten. Dieser könnte mit relativ wenig Aufwand kurzfristig erstellt werden. Dieser Auftritt kann dann z. B. genutzt werden, um jüngere Mitglieder zu werben oder sich mit anderen Heimatvereinen zu verknüpfen.

Dieser Antrag wird im Vorstand beraten und entschieden.

Auf Nachfrage vom Vorsitzenden gibt es keine Einwände gegen die Tagesordnung. Diese ist somit angenommen.

Das Protokoll der letztjährigen Jahreshauptversammlung liegt auf den Tischen zur Einsicht aus. Falls es dazu Fragen geben sollte, werden diese unter TOP 7 beantwortet. Im Übrigen sind alle Protokolle unserer Mitgliederversammlungen seit dem Jahre 2015 auf unserer Homepage **Heimatbund Fischerhude-Quelkhorn** eingestellt und dort nachzulesen.

Wie immer haben wir die traurige Pflicht, unserer im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder zu gedenken, deshalb bittet der Vorsitzende die anwesenden darum, sich von den Stühlen zu erheben. Er verliest sodann die Namen der Verstorbenen vom Jahr 2023 in alphabetischer Reihenfolge:

Dierk Böger, Johann Heins, Ursel Kallhardt, Horst Krüger, Lieselotte Langeworth, Käthe Mahnke, Klaus Mahnke, Klaus Peper, Annemarie Puvogel, Lisa Schnackenberg, Gerd Winkelmann und Otto Winkelmann.

TOP 2. Jahresbericht des Vorstands

Das letzte Jahr war geprägt von dem 75-jährigem Jubiläum des Heimatbundes, dass wir verteilt über das ganze Jahr mit den unterschiedlichsten Veranstaltungen begangen haben, auf die in dem Bericht aber noch näher eingegangen wird.

Wie schon in den Berichten üblich, die Mitteilung, dass unser Verein 398 Mitglieder zum Stichtag 31. Dezember 2023 hatte, damit sind wir leider wieder unter die 400er Marke gefallen.

Der Vorstand traf sich im letzten Jahr insgesamt siebenmal zu Vorstandssitzungen. Es wurde das sogenannte Tagesgeschäft erledigt, z. B. wurde festgelegt, wer von uns die Mitgliederbesuche anlässlich von runden Geburtstagen sowie von Ehejubiläen übernimmt, die Gestaltung unseres Maiwagens wurde besprochen. Jahreshauptversammlung und Spielnachmittage wurden vorbereitet.

Zusätzlich dazu traf sich die sogenannte Jubiläumsarbeitsgruppe viele weitere Male zu Vorbereitungen fürs Jubiläum. An diesen Treffen nahmen auch Mitglieder teil, die nicht dem Vorstand angehörten, sie unterstützten uns tatkräftig. Deshalb hier auch von dieser Stelle aus einem herzlichen Dank an allen tatkräftigen Helfern. Insbesondere möchte ich hier Lena Petersen und Hans Blanken nennen.

Die Vorbereitungen fürs Jubiläum begannen eigentlich schon Anfang des vorletzten Jahres. Wir bekamen ein neues Logo, damit verbunden natürlich auch neues Briefpapier und es wurden die Jubiläumstermine festgelegt.

Am 26. Januar fand dann der Festakt vor vollem Haus in Buthmanns Hof statt. Neben geladenen Gästen wie Landrat Peter Bohlmann, dem Geschäftsführer des Landschaftsverbands Stade, Dr. Hans Eckard Dannenberg, den Mitgliedern des Vorstands und Beirats der Stiftung Heimathaus Irmintraut, unseren beiden Bürgermeistern Tim Weber und Wilfried Mittendorf, waren auch sehr viele unserer Mitglieder gekommen. Enttäuscht war ich von der Resonanz unserer örtlichen Vereine, nur sehr wenige folgten unserer Einladung.

Es war ein sehr gelungener Abend mit vielen schönen Reden. Im Anschluss daran luden wir zu einem Umtrunk ein, es wurde dann doch noch ein sehr langer und für den einen oder anderen auch feuchter Abschluss dieses Tages.

Weiter ging es dann am 13. Mai mit dem sogenannten „Offenen Ofen“ im Backhaus. Viele der Gäste brachten ihren eigenen Teig mit, der dann bei Kaffee und Tee und gutem Wetter im Garten des Heimathauses verzehrt wurde.

Ja, und dann kam der Monat Juli. Am 1. und 2. waren alle zum Tag der offenen Tür geladen.

Wir starteten am Sonnabend, dem 1. Juli mit einer Disco auf der Diele des Heimathauses, die Musik kam von DJ Felix. Eigentlich war geplant, diese Fete draußen im Garten stattfinden zu lassen, ein großer Tanzboden war bereits verlegt, doch dann spielte Petrus nicht mit, es goss in Strömen, sodass wir gezwungen waren, auf die Diele des Heimathauses auszuweichen. Dies erwies sich dann im Nachhinein als Glücksfall,

denn es wurde eine Superfete und es waren in den nächsten Tagen danach eine Menge Stimmen zu hören die sich wünschten, solch eine Fete in jedem Jahr anzubieten.

Am Sonntag, dem 2. Juli boten wir den ganzen Tag über Veranstaltungen an. Es begann um 10:00 Uhr mit einem Gottesdienst im Garten, an dieser Stelle nochmals ein dickes Dankeschön an Silke Kuhlmann und die Kirchengemeinde.

Wir zeigten altes Handwerkskunst wie Stühle flechten, Seile binden, Wolle spinnen, Besen binden, zeigten wie früher geschmiedet wurde, wie früher gepolstert wurde. Der Backofen lieferte warmen Butterkuchen, er wurde dann zusammen mit Kaffee, Tee und Wasser unter freiem Himmel verzehrt.

Es wurden Kinderspiele wie Sackhüpfen, Dosen werfen und Ponyreiten angeboten, und Jürgen Twelmeyer führte mehrere Male große Gruppen durchs Heimathaus.

Einen Bierwagen und einen Bratwurststand hatten wir natürlich auch am Start.

Es waren zwei sehr gelungene Tage, die im Vorfeld viel Zeit und Kraft gekostet haben, aber durch sehr viele helfende Hände unserer Mitglieder ist es sehr gut gelaufen. Dafür danke ich von dieser Stelle aus nochmals recht herzlich.

Im August gaben dann die „Pottkieker“ ihr Gastspiel in Buthmanns Hof, leider nur vor schwacher Kulisse.

Ende September gab es nochmal einen Termin „Offener Ofen“, analog zu dem im Mai. Zusätzlich wurden, von Joachim Sammann frisch geräucherte Aale angeboten, die dann aber auch nach kurzer Zeit restlos ausverkauft waren.

Den Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten bildete im November ein Vortragsabend im gut besuchten Buthmanns Hof. Zum Thema **Heimat gestern, heute und morgen-Nachdenken über einen aktuellen Begriff** referierte Dr. Hans Eckard Dannenberg vom Landschaftsverband Stade, eine sehr interessante Diskussionsrunde zu diesem Thema, moderiert von Uwe Bölts, schloss sich an.

Der Abend schloss dann in lockerer Runde bei einem guten Glas Wein.

TOP 3 Kassenbericht

Heide Seeger als Kassenwartin gibt einen Überblick. Bei den Veranstaltungen zum Vereinsjubiläum im vergangenen Jahr haben sich die Einnahmen und die Ausgaben die Waage gehalten. Weitere Ausgaben des Heimatbunds die regelmäßig anfallen werden ebenfalls erläutert. Weiter weist Sie daraufhin, dass sie in Kürze die Mitgliedsbeiträge für das laufende Jahr abbuchen werde.

TOP 4. Bericht der Kassenprüfer

Anneliese Gieschen gibt den Bericht über die bei der Kassenwartin Heide Seeger durchgeführte Kassenprüfung ab. Sie bestätigt eine einwandfreie, nachvollziehbare und sehr gut geführte Kasse. Sie bedankt sich bei Heide Seeger für die geleistete Arbeit für den Verein.

Auf Vorschlag von Anneliese Gieschen werden die nachfolgenden Punkte 5 und 6 zusammen abgestimmt. Einen Widerspruch hierzu gibt es aus der Versammlung nicht.

TOP 5 Entlastung der Kassenwartin und TOP 6 Entlastung des Vorstands

Anneliese Gieschen schlägt der Versammlung die Entlastung der Kassenwartin und des Vorstands vor. Die nachfolgende Abstimmung ergibt hierzu einen einstimmigen Beschluss zur Entlastung der Kassenwartin und des Vorstands.

TOP 7. Aussprache zu den Berichten

Das Protokoll der letzten JHV liegt auf den Tischen zur Einsicht aus. Fragen gibt es weder hierzu noch zu den Berichten.

TOP 8. Wahl eines Kassenprüfers/in

Es ist bei uns, wie vielen auch bekannt ist, gute Tradition, dass unser Kassenprüferteam möglichst immer aus einer Frau und einem Mann besteht, die immer für 2 Jahre gewählt werden. Anneliese Gieschen hat jetzt zweimal die Kasse geprüft, sie scheidet deshalb aus. Michael Kallhardt bedankt sich bei Anneliese Gieschen ausdrücklich für die Hilfe.

Für Anneliese Gieschen ist jemand Neues zu wählen. Aus der Versammlung wird Inge Schnaars vorgeschlagen. In der anschließenden Abstimmung wird sie einstimmig gewählt. Auf Befragen nimmt sie die Wahl an.

TOP 9 Wahlen.

a. 2. Vorsitzender
b. Kassenwartin
c. 5 Beisitzer. **Petra Horeis, Uwe Bölts, Olaf Behrens, Jürgen Twelmeyer, Rainer Warnken**

Vor den Wahlen gibt der Vorsitzende eine Erklärung ab. Laut der Satzung des Heimatbundes muss der Vorstand aus 9 Personen bestehen, nämlich dem 1. und 2. Vorsitzenden, dem 1. und 2. Schriftführer, dem 1. und 2. Kassenwart sowie 3 Beisitzern.

Der 1. und 2. Vorsitzende sowie die Kassenwartin stehen fest, Schriftführer ist der 2. Vorsitzende in Personalunion, ein weiterer Beisitzer muss erst im nächsten Jahr gewählt werden. Demnach fehlen gemäß Satzung noch 5 weitere Vorstandsmitglieder, die jetzt gewählt werden müssen. Deren Aufgaben werden wir wie immer im Vorstand aufteilen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die zu wählenden Personen einzeln gewählt werden. Die oben genannten bisherigen Beisitzerinnen und Beisitzer werden dabei vom Vorstand zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Bei **Petra Horeis** gibt es auf Nachfrage des Vorsitzenden keine weiteren Vorschläge. Er lässt sodann über den Vorschlag abstimmen. Petra Horeis wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Bei **Uwe Bölts** gibt es auf Nachfrage des Vorsitzenden keine weiteren Vorschläge. Er lässt sodann über den Vorschlag abstimmen. Uwe Bölts wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl auf Befragen an.

Bei **Olaf Behrens** gibt es auf Nachfrage des Vorsitzenden mit Frau Lena Petersen einen weiteren Vorschlag. Er lässt sodann zunächst über den Vorschlag des Vorstands Olaf Behrens abstimmen. Olaf Behrens wird bei einer Stimmenthaltung einstimmig gewählt. Ein Wahlgang für den weiteren Wahlvorschlag erübrigt sich daher. Olaf Behrens nimmt die Wahl auf Befragen an.

Bei **Jürgen Twelmeyer** gibt es auf Nachfrage des Vorsitzenden keine weiteren Vorschläge. Er lässt sodann über den Vorschlag abstimmen. Jürgen Twelmeyer wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl auf Befragen an.

Bei **Rainer Warnken** gibt es auf Nachfrage des Vorsitzenden keine weiteren Vorschläge. Er lässt sodann über den Vorschlag abstimmen. Rainer Warnken wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl auf Befragen an.

TOP 10. Veranstaltungen 2024

Zu diesem Punkt erläutert Uwe Bölts das Programm für 2024. Nachdem die Tagesfahrten im Jahr 2023 nach Wilhelmshaven mit Neustadt Gödens und nach Scheeßel mit Lüneburger Heide gegangen sind, sei für dieses Jahr am 22. Mai eine Fahrt nach Bremen mit Besuch der Böttcherstraße und einer Stadtführung geplant. Die Anreise wird dabei höchstwahrscheinlich ab Bahnhof Sagehorn mit der Bahn erfolgen. Die Anreise zum Bahnhof Sagehorn kann dabei in Fahrgemeinschaften erfolgen genauere Informationen werden aber noch an die Mitglieder erfolgen.

Die zweite Tagesfahrt erfolgt am 11. September in Kreisstadt Verden. Mit dem Pferdemuseum und dem Domherrenhaus stehen dort weitere Museen, die neben dem Heimathaus Irmintraut aus Mitteln des Landkreises finanziert, aber hauptamtlich betreut werden. Auch hier sei daneben eine Stadtführung geplant.

Weitere Veranstaltungen in diesem Jahr sind unter anderem am 7. Juli das Butterkuchenfest, 11. September ein Spielenachmittag und am 8. Dezember die Adventsfeier. Dazu kämen im Jahr noch Veranstaltungen zur 900. Jahr Feier von Fischerhude und Quelkhorn.

TOP 11. Verschiedenes

Ein Bericht des Vorsitzenden bezieht sich auf die Plattdeutschen Ortsschilder. Die Beschaffung der Schilder durch die Gemeinde hat im ersten Anlauf nicht ganz geklappt. Da eine bestimmte Folierung für die Schilder je nach Standort vorgeschrieben sind aber

so nicht eingehalten wurden, mussten die Schilder neu bestellt werden. Das bisher einzige aufgestellte Schild in Verlängerung der Molkereistrasse ist aber richtig und kann daher stehen bleiben.

Weiter gibt er einen Überblick über Maifeierlichkeiten 2024 mit dem Motto „Fischerhude heizt ein“. Die einzelnen Termine gibt er auch bekannt: 27. 04. Discoabend mit Kinder Disco vorab; 30. 04. Tanz in den Mai und am 01. 05. Umzug und Heimatabend.

Olaf Behrens bedankt sich an dieser Stelle bei den Beteiligten an der Gestaltung des Maiwagens im letzten Jahr. Auch in diesem Jahr werde er wieder für den Heimatbund den Wagen herrichten und betreuen.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr bestehen, bedankt sich der Vorsitzende Michael Kallhardt bei den Versammlungsteilnehmern für ihr kommen und beendet die diesjährige Jahreshauptversammlung.

Im Anschluss stellt Hans Blanken einen tollen informativen Bildervortrag über das Thema Fischerhuder Häuser früher und heute vor.